

Rund 900 Teilnehmer/-innen bei Veranstaltung „Wir für Menschlichkeit“

Breites gesellschaftliches Bündnis lädt zu Fest und Demonstration

Die Gruppierung „Steh auf für Deutschland – Asylflut und Islamisierung stoppen“ hat am vergangenen Samstag zu einer Kundgebung mit anschließendem Demonstrationzug in Bruchsal mobilisiert.

Eine vergleichbare Veranstaltung wurde bereits in Philippsburg durchgeführt.

Weitere sind geplant in Wiesental, Bretten, Heidelberg, Karlsruhe und Sinsheim.

In Bruchsal haben etwas mehr als 30 Personen an der Kundgebung und dem Demonstrationzug teilgenommen, die erst mit großer Verspätung begonnen hatten.



Ein breites gesellschaftliches Bündnis aus Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und Vereinen haben ab 13 Uhr zu einem „Fest der Menschlichkeit“ auf dem Friedrichsplatz eingeladen. Eröffnet wurde es von der Band „Café Achteck“.



Rund 900 Teilnehmer/-innen hörten auf dem Friedrichsplatz die Ansprachen von Pfarrer Achim Schowalter (ACG), Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Eberhard Schneider von der IG Metall, die sich alle für Menschlichkeit im sozialen Miteinander stark gemacht haben.



Gegen 13.15 Uhr setzte sich der bunte Demonstrationzug in Gang. Ziel war die Viktoriaanlage, auf der eine Abschlusskundgebung abgehalten wurde.



Vor zahlreichen Zuhörern aller gesellschaftlichen Schichten fanden die kurzen Reden von Ruth Birkle (Die Grünen/Bündnis 90), Thuid Feldmann (Die Linke), Marie-Luise Gallinat-Schneider (ACG), Jürgen Wacker (Menschen für Frauen), von einem Sprecher des Offenen Antifaschistischen Treffens Karlsruhe und Ernst-Friedrich Schäfer (SPD) großen Beifall. Gegen 14 Uhr war die Demonstration beendet. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich 12 Demonstranten bei der Gruppierung „Steh auf für Deutschland“ versammelt.



Während und nach der Kundgebung auf der Viktoriaanlage wurde das Fest auf dem Friedrichsplatz fortgesetzt. Die Musik von „Talita kum“ konnte man bei Kaffee- und Kuchen genießen. Der Erlös aus zahlreichen Kuchenspenden wird der Sprachförderung für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.